

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1490

Freitag, 2. März 2018

MEDIEN: WOFÜR SIND SIE GUT?



Willkommen, liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind die 4A der NMS Grundsteingasse 48 und schreiben euch aus der Demokratiewerkstatt. Wir sind heute am Heldenplatz und machen einen Medienworkshop in der Demokratiewerkstatt. Wir wurden in vier Gruppen geteilt und hatten die Themen: „Die Rolle der Medien in der Demokratie“, „Die Freiheit der eigenen Meinung“, „Rollenbilder in den Medien“ und „Was sind Medien eigentlich?“. Außerdem haben wir heute die Gelegenheit gehabt, ein Interview mit der Journalistin Elisabeth Hewson zu führen. Viel Spaß mit unserer Zeitung!

Leen (14) und Kübra (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS SIND MEDIEN EIGENTLICH?

Denisa (14), Schajna (14), Marjan (15), Amir (15) und Eyup (13)



Es geht um Medien - Wofür nutzen wir Medien?

Medien sind Zeitung, Radio, Internet oder Fernsehen und man findet in den Medien Nachrichten und Informationen. Sie dienen auch der Unterhaltung, wie z.B. durch Youtube, Instagram oder Snapchat. Man sollte auch die Privatsphäre schützen und nicht alles posten. Man sollte darauf achten, auf welchen Seiten man surft und nicht alles glauben, was im Internet steht, weil manche Seiten falsche Informationen verbreiten. Dabei ist es wichtig, Dinge kritisch zu hinterfragen.

Was sind traditionelle Medien und Soziale Medien? Traditionelle Medien (wie Zeitung oder Radio) verfassen Berichte, die von Redaktionen geprüft werden. In Sozialen Netzwerken können alle berichten, daher sollte man nicht alles glauben. Zu diesem Thema befragten wir einen Gast, Elisabeth Hewson, die uns erklärt hat, wie die Medien funktionieren und wie sie uns beeinflussen. Die Medien funktionieren, indem sie viele Informationen zusammen suchen und darüber berichten. Sie beeinflussen uns

zum Beispiel, wenn man etwas liest. Manchmal ist einem die Beeinflussung bewusst und manchmal nicht. Bewusst wird es eher, wenn man etwas liest und wenn es schriftlich ist. Unbewusst ist es oft, wenn man Bilder ansieht und zum Beispiel sofort starke Gefühle hat. Wir benutzen die Medien, um Videos auf YouTube anzuschauen und um uns die Zeit zu vertreiben. Medien sind wichtig, damit man weiß, was auf der Welt passiert.



AUTOKAUF UND WÄHLEN

Milan (14), Ahmed (14), Danijel (13), Leen (14) und Kübra (14)



Medien in einer Demokratie sind ähnlich wie Vorgänge bei einem Autokauf. Wie meinen wir das? Darüber haben wir für euch einen Artikel geschrieben.

Ich möchte mir ein Auto kaufen, also muss ich mich informieren, welche Marken und Modelle es gibt und muss wissen, was ich möchte. Das heißt, ich bilde mir eine Meinung über das Angebot. Mich interessiert der Preis, das Baujahr und die Stärke des Autos. Ich habe mich für die Marke „BMW“ und das Modell „E61“ entschieden, weil es meinen Vorstellungen am besten entspricht. Beim Wählen ist das ähnlich wie vor einem Autokauf. Ich muss mich zuerst in den Medien informieren, um mir eine eigene Meinung zu bilden. Erst dann kann ich mich mit gutem Gewissen für eine Partei entscheiden. Wenn ich mich informiere, muss ich darauf achten, positive und negative Berichte zu lesen. Ich muss darauf achten, verlässliche Quellen (z.B. Qualitätszeitungen) zu verwenden und meine Infos zu überprüfen. Das mache ich am besten, indem ich verschiedene Medien konsumiere oder Personen, die sich mit dem Thema beschäftigen, frage.

Jetzt kommt noch das Interview mit Frau Hewson:

Wie können Medien die Politik kontrollieren?

Indem sie über die Politik berichten. Es gibt aber auch Medien, die nur positiv oder nur negativ über die Parteien berichten. Bei denen muss man besonders skeptisch sein.

Auf was sollen wir achten, wenn wir uns über die Politik informieren?

Am Besten ist, wenn ihr euch bei verschiedenen Medien informiert und denn Verstand einschaltet.



DIE FREIHEIT DER EIGENEN MEINUNG

Slobodan (15), Havva (15), Meltem (14), Mehmet (14) und Samira (13)

In diesem Artikel geht es um die eigenen Meinungen.

Jede/r hat eine eigene Meinung, die Meinung der anderen Personen sollte man immer akzeptieren. Die Pressefreiheit ist nicht in jedem Land möglich, so gibt es zum Beispiel dort, wo Diktatur herrscht, meist keine. Daher gibt es freie Wahlen nur in demokratischen Ländern. Es ist wichtig, dass man für andere Meinungen offen ist und man sie respektiert. Wir haben das Glück, in einem demokratischen Land zu leben. In Österreich dürfen wir unsere Meinung frei und öffentlich sagen. Es gibt aber auch Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit, z.B. Lügen, Übertreiben, Beschimpfen und andere in ihrer Freiheit einschränken. Man sollte die Meinungen höflich und nett rüberbringen. Nicht immer muss es den anderen Menschen gefallen, was für Meinungen vertreten werden. Es ist gut, dass andere Meinungen bestehen. Dadurch hat man mehrere Sichtweisen. Man kann seine Meinung in der Öffentlichkeit haben und sagen, aber auch genauso Zuhause und im Freundeskreis. Wenn man über ein bestimmtes Thema spricht, erlebt man oft Meinungsverschiedenheiten. Für eine Demokratie ist die Förderung an Vielfalt der Meinungen wichtig. Im Interview mit Fr. Elisabeth Hewson hat sie gemeint, dass Menschen sehr oft schwer andere Meinungen aushalten, aber sie trotzdem gut aufnehmen müssen. Im



Moment wird z.B. viel um die Raucherkampagne gestritten, meint Fr. Hewson. Wir denken, dass unsere Meinung bestehen sollte, weil es wichtig für unsere Zukunft ist.



ROLLENBILDER IN MEDIEN

Emre (15), Zorica (15), Mohamed (15) und Ivana (15)

In unserem Artikel geht es darum, wie Männer und Frauen in den Medien dargestellt werden. Wir haben uns überlegt, welche Eigenschaften wir als „typisch weibliche“ und „typisch männliche“ Eigenschaften sehen. In der Demokratiewerkstatt haben wir mit einer Journalistin namens Elisabeth Hewson darüber diskutiert.

Wie werden Männer und wie Frauen dargestellt?

Wir haben uns Gedanken gemacht, welche Eigenschaften Frauen und welche Männer betreffen und wir haben sie zu ordnen versucht. Die meisten Menschen denken, dass Frauen zurückhaltender sind als viele Männer.



Jeweils drei Eigenschaften haben wir zugeordnet:
männlich: beharrlich, interessant und risikofreudig.
weiblich: neugierig, zurückhaltend und zickig.
Beide (w/m): logisch, sozial und leidenschaftlich.
Wie wir Männer und Frauen sehen und wie sie sein sollen, hängt oft auch damit zusammen, welche Erfahrungen wir gemacht haben und welche Meinungen wir darüber gehört haben. Unter Meinung versteht man, was man über eine Person oder einer Sache denkt. Ich bekomme eine eigene Meinung z.B. durch Erfahrungen, welche Menschen ich kennen gelernt habe und ob sie für mich Vorbilder sind. Meinungen können sich auch ändern z.B.: dadurch, dass ich selber darüber nachdenke, was mir gefällt oder wie ich sein möchte. In den Medien sehen wir bestimmte Rollenbilder über Männer und Frauen, oder wir sammeln neue eigene Erfahrungen, die unsere Sichtweisen beeinflussen und auch ändern können.

Wir haben uns heute zwei Sportmagazine angeschaut und die Titelseiten verglichen. Auf einem Magazin ist ein männlicher Fußballspieler und auf der anderen Titelseite eine weibliche Fußballspielerin abgebildet. Der männliche Fußballspieler auf dem Foto bewegt sich und er ist verschwitzt. Er freut sich, weil er ein Tor geschossen hat. Die weibliche Fußballerin ist zurückhaltend dargestellt mit verschränkten Armen. Sie ist im Studio fotografiert worden.

Im Gespräch mit dem heutigen Gast Frau Hewson fanden wir heraus, dass sie auch dagegen ist, dass Frauen weniger Geld bekommen als Männer bei der gleichen Arbeit für dieselbe Tätigkeit (zum Beispiel Fußballspieler/innen). Wie sich Männer und Frauen verhalten haben und wie sie sein sollten, war in der Vergangenheit lange klar verteilt. Das zeigt sich auch in den Medien und beeinflusst uns auch heute noch.

Wir hoffen, dass in der Zukunft Frauen und Männer gleich behandelt werden, und dass sie sein dürfen wie sie sind oder auch wie sie sein wollen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, NMS Grundsteingasse,
Grundsteingasse 48, 1160 Wien